



# Der Gröbenhüter

Mitteilungsblatt der Gröbenhüter – Historischer Verein Gröbenzell e.V.

Mai 2020

Nr. 52

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,  
der ist nicht tot, der ist nur fern.

Tot ist nur, wer vergessen ist.  
Immanuel Kant

Wir trauern um

**Lydia Schubert**

\* 25.07.1948 + 26.03.2020

**Vorstands- und Ehrenmitglied der Gröbenhüter**



Lydia Schubert drängte sich nie nach vorn, sondern blieb immer bescheiden im Hintergrund, obwohl sie für unseren Verein sehr viel getan hat. Wegen ihrer herausragenden Verdienste hat sie der Vorstand am 13.01.2020 zum Ehrenmitglied ernannt. Darüber hinaus genoss sie hohes Ansehen. Ihre Menschlichkeit und ihr umfassendes Wissen werden uns sehr fehlen. Wir nehmen Abschied von einer Persönlichkeit, die wir hoch geschätzt und geachtet haben.

Unsere tiefe Anteilnahme gilt ihren Angehörigen.  
Lydia Schubert wird uns unvergessen bleiben.  
In großer Dankbarkeit und ehrendem Gedenken

Die Gröbenhüter  
Historischer Verein Gröbenzell e.V.  
*Vorstand und Beirat*

## Spurensuche: Das erste Haus am Gröbenbach vor 450 Jahren

Horst Hell hat in seiner Gemeindechronik schon erwähnt, dass Herzog Albrecht V. im Jahr 1570 am Gröbenbach ein Haus für einen Gröbenhüter bauen ließ. Genauere Recherchen unseres Beiratsmitglieds Johann Böhmer haben nun sehr viel detailliertere historische Hintergründe über das Haus der Gröbenhüter vom Beginn an bis zum Jahr 1795 ergeben. Das 450. Jubiläumsjahr von Gröbenzell ist Anlass für die heutigen Gröbenhüter, diese historische Spurensuche in einer Broschüre zu veröffentlichen, die demnächst erscheinen wird.

## Nachrichten aus dem Verein

Die derzeit geltenden **Einschränkungen** des öffentlichen Lebens erfordern, dass auch die Gröbenhüter ihr Angebot an Veranstaltungen begrenzen oder gar streichen müssen. Davon betroffen ist der **Jahresausflug am 27. Juni**, den wir absagen müssen. Das Heimat- und Torfmuseum, das die Gröbenhüter in gemeindlichem Auftrag betreiben, bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Die derzeit gültigen Kontaktbeschränkungen von einer Person pro 20 qm ermöglichen bei der geringen Verkehrsfläche im Museum gerade mal den Aufenthalt von zwei Personen. Die Gröbenhüterabende im Gasthaus El Greco finden bis einschließlich 07. Juli nicht statt. Sobald diese Einschränkungen aufgehoben werden, informieren wir über die Tagespresse und auf unserer Website [www.groebenhuetter.de](http://www.groebenhuetter.de).

Trotz der Schließung kann das Heimat- und Torfmuseum *virtuell* besucht werden über seine Website [www.torfmuseum.de](http://www.torfmuseum.de) und dort zu den Links Panorama Heimat- und Torfmuseum sowie Panorama Möslerstube.

Der Vorstand hat im Januar 2020 zwei neue **Ehrenmitglieder** ernannt:

**Lydia Schubert** konnte ihre Ehrenurkunde, die ihr auf der Mitgliederversammlung im Februar überreicht werden sollte, wegen ihrer fortgeschrittenen Krankheit nicht entgegen nehmen. Sie gehörte dem Verein seit 2005 an, in dem sie von 2006 an ununterbrochen als Schriftführerin und damit auch als Vorstandsmitglied tätig war. Sie hatte nicht nur die Sitzungen zu protokollieren, sie verfasste Pressemitteilungen, führte die Mitglieder- und Terminlisten, verschickte Einladungen und Briefe an die Mitglieder und postete auch seit einiger Zeit auf facebook die Mitteilungen des Vereins. Zu unserem tiefen Bedauern ist sie am 26. März 2020 verstorben.

**Werner Urban** (2. v. rechts) trat den Gröbenhütern 1999 bei und ist seit 2003 Beirat des Vereins. Von 2006 an präsentierte er jährlich seine Bildrückblicke auf das vergangene Jahr und ist seither immer das fotografische Gedächtnis des Vereinsgeschehens. Er war von 2012 bis 2018 zunächst stellvertretender Museumsleiter, seither Museumsleiter. Er ist zuständig für Satz und Layout des Mitteilungsblattes und zudem gewissermaßen der elektrisch-elektronische „Allrounder“ des Vereins mit umfassenden Kenntnissen in modernen Technologien.



Am 17. Februar 2020 fand die diesjährige **Mitgliederversammlung** des Vereins statt, zu der der 1. Vorsitzende Rudi Ulrich ein gutes Viertel der Mitglieder begrüßen konnte.

In seinem Rechenschaftsbericht dankte er den Ehrenamtlichen für ihr Engagement bei den unterschiedlichen Aktivitäten des Vereins. Diese beschränkten sich nicht nur auf engere Satzungsziele, sondern erstreckten sich auch auf kommunale Fragestellungen, zu denen der Verein Stellung bezog. Er führte dazu u.a. die Verlegung des Mahnmales ins Ortszentrum auf, auf der die Gröbenhüter nachdrücklich bestanden hatten. Ein dauerhaftes Anliegen ist die Wiederaufstellung des sogenannten Visino-Reliefs, für das eine endgültige Situierung gefunden werden müsse, da die derzeitige Lagerung den Zustand nachhaltig gefährde. Allerdings hatten die ausführlichen Stellungnahmen der Gröbenzeller Kunsthistorikerin Claudia Kapsner M.A., der Architektin und Kreisheimatpflegerin Susanne Poller und eine weitere Anfrage des Vereins die Gemeinde bislang zu keiner Aktivität ange regt. Außerdem erwähnte Ulrich die Stellungnahmen des Vereins zum Bebauungsplanentwurf der Bahnhofstraße West und zur Freyastraße, die in einer eigenen Sonderveranstaltung dargestellt wurde. Zur Bahnhofstraße West führte er aus, dass die Mehrheit der Gröbenzellerinnen und Gröbenzeller nach dem Bürgerentscheid von 2011 keine Stadt (= keine Urbanisierung), sondern eine Gemeinde (= kleinteilig und vielfältig) haben will. Der Gemeinderat halte sich leider nicht daran, vielmehr seien mehrstöckige Häuser mit Flachdächern vorgesehen. Insgesamt kritisierte der Vorsitzende die unzureichende Bereitschaft der Gemeinde, auf Initiativen der Gröbenhüter einzugehen, geschweige denn, sie zu respektieren. Völlig übersehen werde, dass der Verein nicht individuelle Interessen fördere, sondern sich vielmehr um historische Belange der Gemeinde kümmere, die ansonsten weitgehend unbeachtet blieben.

Abschließend wies der Vorsitzende auf die Neuwahlen des Vorstandes in einem Jahr hin. Dazu müssen bereits jetzt der Vorstand und der Beirat aufgebaut werden, auch gebe Werner Urban die Museumsleitung ab. Wenn es nicht gelingt, eine neue Führungsmannschaft zu gewinnen und aufzubauen, drohe dem Verein 2021 die Auflösung.

Das **Heimat- und Torfmuseum** feiert heuer sein **20-jähriges Jubiläum**.

Es wurde am 27. September 2000 nach der Gebäudesanierung der Alten Schule in den heutigen Räumen eröffnet. Am 17. Mai 2020 sollte die Ausstellung **Vom Abakus zum Computer** eröffnet wer-

den, mit der das Museum seine nunmehr **40. Sonderausstellung** begehen würde. Leider muss sie wegen der Kontaktbeschränkungen in das Jahr 2021 verschoben werden. Über die Tagespresse und über unsere Website werden wir Sie über die Wiedereröffnung des Museums informieren.

### Geänderte Sonderausstellung

Nicht Trachtenpuppen werden, wie angekündigt, das Heimat- und Torfmuseum die Sonderausstellung im Herbst und Winter 2020/21 schmücken, sondern Bilder von Oberbaurat Albert Meyer (1881 – 1948). Er gehörte zu den frühen Einwohnern, die sich um den Ort mit ihrem ehrenamtlichen Engagement verdient gemacht haben. Er war lange Jahre Kirchenpfleger, Mitglied der Kirchenverwaltung von St. Johann-Baptist und von Ende der 1920er Jahre bis 1933 Vorsitzender des Interessenvereins Gröbenzell und des Aufsichtsrates des örtlichen Darlehenskassenvereins. 1931 verfasste er die erste Ortschronik anlässlich der Feier „3 Jahrzehnte Siedlung Gröbenzell“, die auf unserer Website [www.groebenhueter.de](http://www.groebenhueter.de) abgerufen werden kann. Nach 1945 war er Gemeinde- und Kreisrat. Ein anderes Hobby des vielseitig interessierten Mannes war Malerei. Motive waren u.a. Gröbenzell und die Voralpenlandschaft bis zum Murnauer Moos. Seine in der Schweiz lebende Enkelin Ruth Besimo-Meyer stellte über unser Beiratsmitglied Johann Böhmer dem Verein eine Auswahl aus über 400 Bildern ihres Großvaters für eine Sonderausstellung zur Verfügung. Diese steht unter dem Aspekt der Spurensuche in der 450-jährigen Vergangenheit des Ortes und wird vorbehaltlich am 29. November 2020 mit dem Thema eröffnet:



### **Oberbaurat Albert Meyer** Bilder, erste Chronik, Ehrenämter Spurensuche vom Moos bis Murnau

### Gröbenzeller Jubiläen

Eine Fülle von Orts- und Vereinsjubiläen kennzeichnet dieses Jahr.

- Herzog Albrecht V. ließ 1570, also vor 450 Jahren, am Gröben ein Haus bauen, das die Urzelle des späteren Gröbenzell ist (*siehe dazu den Hinweis auf die Broschüre auf der 1. Seite*).
- Vor 100 Jahren wurde der Gröbenzeller Bauunternehmer und Architekt Alois Böhmer aufgrund einer Bürgerinitiative zum 3. Bürgermeister von Olching und zugleich Ortsteilbürgermeister von Gröbenzell ernannt. Die Ortschaft war damals noch unselbstständig und verteilte sich auf fünf Muttergemeinden. Böhmer war in der Kommunalwahl 1919 auf der Liste der Olchinger SPD als erster Gröbenzeller in eines der fünf Kommunalparlamente gewählt worden.
- Als zweite der drei Grundschulen am Ort wurde die Gröbenbachschule vor 50 Jahren eröffnet, gebaut nach Plänen der Architekten Baron und Heym.
- Das Heimat- und Torfmuseum der Gemeinde begeht sein 20-jähriges Jubiläum (*siehe oben Nachrichten aus dem Verein*). Vorausgegangen war die Heimatkundliche Sammlung, die Horst Hell begründet hatte. Sie war seit 1987 im Untergeschoß der damaligen Polizeistation in der Rathausstraße untergebracht.

Ohne die unterschiedlichen Vereine, die für viele Neubürger die Integration am neuen Wohnort erleichtern, wäre das Leben am Ort sicher eintönig. Allein das Alter mancher Vereine zeigt, dass sie mit ihren Angeboten noch immer auf Interesse und Nachfrage stoßen.

- Einer der ältesten Vereine ist der Interessenverein mit 110 Jahren, seinerzeit mit dem Untertitel „zur Hebung Gröbenzells“ gegründet, um die Belange der Gröbenzeller gegenüber den Muttergemeinden zu vertreten. Der Schwerpunkt hat sich auf öffentliche Veranstaltungen wie z.B. auf

die Flohmärkte oder das allsommerliche Bürgerfest verlagert. Auch das Volksradeln gehört dazu, das der Verein vor 40 Jahren erstmals durchführte.

- Die Freiwillige Feuerwehr besteht seit 100 Jahren. Heute ist sie eine kommunale Einrichtung, setzt sich aber im Gegensatz zu Berufsfeuerwehren in größeren Städten noch immer aus Freiwilligen zusammen, derzeit etwa 50 Frauen und Männer.
- Auch der Trachtenverein Almfrieden feiert als Heimat- und Gebirgstrachtenverein heuer sein 100jähriges Jubiläum. Neben den Trachten zählt zu den Aufgaben auch die Pflege bayrischen Brauchtums.

## In eigener Sache: Vorstands- und Beiratsmitglieder gesucht

Der Verein sucht von 2021 an eine/n 1. und 2. Vorsitzende/n, eine/n Schatzmeister/in und eine/n Schriftführer/in, die Lust haben, sich bei den Gröbenhütern ehrenamtlich zu engagieren. Außerdem sind ehrenamtliche Beiratsmitglieder immer willkommen.

Damit wir die Ziele unseres Vereins verwirklichen können, nämlich Interesse und Verständnis für orts geschichtliche Fragen zu wecken, das geschichtliche, künstlerische, kulturelle und bauliche Erbe unserer Gemeinde zu bewahren, sind wir auf die Unterstützung freiwilliger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen. Darüber hinaus betreibt der Verein ehrenamtlich für die Gemeinde das Heimat- und Torfmuseum in der Alten Schule in der Rathausstraße. Auch dafür benötigen wir Betreuer und Betreuerinnen, die bei der Vorbereitung und beim Auf- und Abbau von Sonderausstellungen helfen. Zudem suchen wir eine/n ehrenamtlichen Leiter/in und eine/n Stellvertreter/in für das Museum. Daneben muss von uns die Werbung in den Medien und im Internet [www.groebenhuetter.de](http://www.groebenhuetter.de) und [www.torfmuseum.de](http://www.torfmuseum.de), die Pflege des Vereinsarchivs und die Durchführung von Veranstaltung bewältigt werden. Dies erfordert spezielle Interessen und vielfache Kenntnisse.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, so nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Vielleicht können Sie uns auch Personen vorschlagen, die sich für die genannten Ehrenämter interessieren.

*Rudi Ulrich, 1. Vorsitzender, Puchheimer Str. 9A, 82194 Gröbenzell, Tel. 08142/7493 oder 0160/7077917 oder rudi-ulrich@t-online.de.*



**Wechseln Sie zur Sparkasse und sparen Sie bares Geld.**



Nutzen Sie unseren bequemen Kontowechselbservice und sichern Sie sich das Girokonto Ideal Premium inklusive Mastercard Gold (Kreditkarte) ein Jahr kostenlos!

Alle Infos unter [sparkasse-ffb.de/wechseln](http://sparkasse-ffb.de/wechseln) oder in einer unserer Filialen.

 **Sparkasse  
Fürstenfeldbruck**

Herausgeber:

„Die Gröbenhüter“, Historischer Verein Gröbenzell e. V.

Puchheimer Str. 9 A, 82194 Gröbenzell, Tel: 0 81 42/74 93

Verantwortlich:

Rudi Ulrich, 1. Vorsitzender

Redaktion:

Dr. Kurt Lehnstaedt

Satz u. Bildbearbeitung: Werner Urban

[www.groebenhuetter.de](http://www.groebenhuetter.de)